



Mitteilungsblatt Oktober 2013



- | | |
|----------------------------|-------------------------------|
| – Agenda bis Januar 2014 | – Das Fambiki-Jubiläum |
| – Berichte | – Kurzmittenlungen |
| Die Vereinsreise | Interessant, zu wissen |
| Der Öpfelchüechlistand | Gesucht Lagerplatz |
| Die Statutenrevision | – Beiblatt Advent/Weihnachten |
| – Projekt „Scherenschnitt“ | – Rock‘n‘roll, Anmeldung |

Agenda bis Januar 2014

Liebe Insieme Familie

Liebe Freunde und Gönner, reserviert euch zuerst einmal eine Reihe wichtiger Daten, denn wir haben wie immer ein vollgepacktes Herbst - und Winterprogramm !

Rock‘n‘roll Weekend 2013

Samstag, 2. November 2013, ab 09.15 Uhr

Wie immer in Zeiningen, nun schon zum 17. Mal ! In diesem Jahr versuchen wir aber ein etwas geändertes Programm, welches unserer Ansicht nach den Bedürfnissen der „Kundschaft“, wie sie sich in den letzten 5 Jahren herangebildet hat, besser gerecht wird. Studiert bitte das beigelegte Anmeldeformular !

Adventswerkstatt, Kränze binden

ab Dienstag, 20. November 2013

Unsere Haupteinnahmen! Und dies dank der intensiven und engagierten Arbeit bei Lisbeth und Sepp Hohler in Zuzgen. Studiert bitte das Beiblatt mit den Advents- und Weihnachts-Aktivitäten.

Adventsverkäufe und weitere Aktionen

ab Samstag, 23. November in Rheinfelden ff

Adventsmarkt in der Marktgasse Rheinfelden: Samstag, 23. November 2013, ab 09.00 Uhr (s. Beiblatt)

Adventsmarkt in Zuzgen, Frischmarkt Brogli: Freitag, 30. November 2013, ab 13.00 Uhr (s. Beiblatt)

Scherenschnitte und Kirchenkollekten: Adventszeit, Elterngruppe (s. Bericht im Mitt.-Blatt)

Weihnachtsfeier

Samstag, 7. Dezember 2013, 14.00 Uhr

Wir sitzen wie gewohnt in gemütlicher und feierlicher Runde zusammen. Der Anlass dauert etwa 2 Stunden und findet im Kirchgemeindehaus Robersten in Rheinfelden statt. Anmeldung nicht vergessen! (s. Beiblatt)

Oekumenischer Gottesdienst

Sonntag, 26. Jan. 2014, 11.00 Uhr Magden

Der stimmungsvolle Oekumenische Gottesdienst mit unsern HPS-Kindern und den 3 Kirchgemeinden von Magden findet wieder in der röm.-kath. Kirche statt (**allerdings laufen noch gewisse Abklärungen !**)

Gemäss eigenem Programm (siehe auch Homepage) laufen *Fambiki, Rhythmik, Bewegung zur Musik, Eislaufen, Elterntreff im Café Graf, Treffpunkt „Selbstbestimmung“ in Rheinfelden*

Berichte:

1. Die Vereinsreise vom 14. September 2013 in den Kinderzoo Rapperswil

Erster Schock: Soviele Anmeldungen wie noch nie! Unser Chauffeur und Reiseleiter Otto Schiesser schaltete sofort und organisierte zwei Tage vor der Reise einen grösseren Bus, und alle 45 Teilnehmer fanden schliesslich Platz.... **Zweiter Schock:** Ein zweifelhafter

Wetterbericht kündete trübes, neblig, regnerisches Wetter an, aber auch bei diesem Problem fand der Reiseleiter den Draht zu höheren Mächten: Beinahe der ganze Tag einfach nur schön und angenehm! Das Reiseziel mit seinen Elefantenritten, Seelöwen-Vorführungen, Kuschelziegen, Giraffen und vielem mehr entpuppte sich als Vollerfolg für Jung und Alt. Das Restaurant auf dem Seedamm mit seinen diversen Pastamenten erfüllte höchste Ansprüche, und der Zobigzwischenhalt am Greifensee erwies sich als landschaftliche Trouvaille, die zu verlassen einem richtig schwer fiel. Ein grosses Dankeschön an Otto Schiesser und seine Frau Margret, welche seit Jahren als kompetente Begleiterin auf allen Rekognoszierungsfahrten dabei ist.



2. Der Öpfelchüechlistand, ein voller Erfolg

eröffnen. Nachdem Familie Feisst während 8 Jahren eine wahre Herkulesarbeit geleistet hat, wagte sich unser Mitglied Heini Freiermuth an die Leitung des Unternehmens. Mit Enthusiasmus und viel Professionalität, sowie der nötigen Unterstützung durch Vereinsmitglieder, organisierte und realisierte er einen äusserst erfolgreichen Auftritt. – Die Morgenstunden verliefen meistens etwas lau, am Nachmittag aber gab es für die Belegschaft absolut keine Pausen mehr. Das finanzielle Ergebnis, aber auch die Arbeitsatmosphäre und die Präsentation von Insieme in der Öffentlichkeit liessen keine Wünsche offen. Der Vorstand dankt Heini, seiner Familie und allen Helfern und Helferinnen, insbesondere auch unsern Kiwanis-Freunden, für den tollen Einsatz.

In diesem Jahr gelang es uns nach einer einjährigen Pause, den Öpfelchüechlistand am Rheinfelder Markt wieder zu



3. Die Statutenrevision

In diesem Herbst haben wir eine Statutenrevision gestartet. Unser Verein hat in den vergangenen Jahren ein neues Gesicht erhalten. Viele unserer Aktivitäten und einige neue Strukturen sind in den alten Statuten nicht vorgesehen. Wer es grosszügig meint mit uns, hat dabei keine Probleme, dennoch ist eine Aktualisierung angebracht. – Im Moment studieren wir Musterstatuten von andern Vereinen und machen uns dazu eigene Gedanken. Der Zeithorizont ist noch nicht abgesteckt. Wahrscheinlich werden wir das Geschäft nach einer ausgiebigen Orientierungs- und Konsultationsphase an einer ausserordentlichen Vereinsversammlung im Herbst 2014 abschliessend behandeln, aber hier sind die Würfel noch nicht gefallen.

4. Kirchenkollekten-Projekt 2013

Rainer Kohler wohnt in Rheinfelden Deutschland und ist der Schwiegervater von unserer FambiKi Ex-Freiwilligenhelferin Anna Zovi. Es sind schon bald ein paar Jahrzehnte, die Rainer mit dem Hobby „Scherenschnitte“ in seiner Freizeit verbringt. Scherenschnitte macht er leidenschaftlich gerne und es bereitet ihm viel Spass. Viele Freunde und Bekannte hat Rainer mit Scherenschnitten schon beglückt. Mit der Zeit haben sich aber auch schon viele Scherenschnitte angehäuft, die er nun für das Kirchenkollekten-Projekt für Insieme spenden möchte. Damit ist aber für Rainer noch nicht genug..... er sitzt immer noch fleissig an seinem Tisch und schneidet für uns weiter! Er ist glücklich, wenn er dies auch einmal für einen guten Zweck machen kann. Pilar ist immer wieder überrascht, wenn Rainer bei ihr auftaucht und eine Schachtel voll von wunderschönen, filigranen Scherenschnitten vorbei bringt. Der Elterntreff ist sehr glücklich über Rainer's Engagement für Insieme und dankt ihm von ganzem Herzen.



Das FambiKi-Jubiläum im Spiegel der Fachpresse

Die letzte Ausgabe des Schweizerischen INSIEME-Magazins widmete unserem Jubiläum einen begeisterten, 2-seitigen Bericht in Text und Bild. Wer dieses Magazin noch nicht erhält, kann bei einem als A-Aktivmitglied registrierten Vereinsmitglied sicher den ganzen Bericht einmal lesen.

So lautet der Titel im INSIEME-Magazin

LEBEN

Ansteckende Begeisterung

Einmal pro Monat fiebern in Möhlin, einem 10000-Seelen-Dorf unweit von Rheinfelden, die Mitglieder dem FambiKi-Nachmittag entgegen. Insieme Rheinfelden hat mit dem Jubiläum den Nerv der Zeit getroffen.

Joey und Lucky Luke



Joey zeichnet Lucky Luke #2

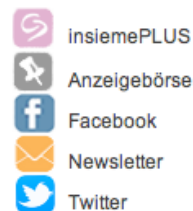
Interessant, zu wissen

1. Wie finde ich die Zeichenkünste unseres Mitgliedes Joey Wäspi im Internet?

1. Website von insieme.ch

   <http://insieme.ch/>

2. Unten rechts auf der Hauptseite findet sich folgendes Menü: [insiemePLUS](#) anklicken / Video anklicken...Staunen!



2. Befreiung von Radio - und Fernsehempfangsgebühren

Von der Gebührenpflicht befreit sind Haushalte, in denen eine Person lebt, die zusätzlich zu ihrer AHV- oder IV-Rente Ergänzungsleistungen des Bundes (EL) bezieht.....Wohnt eine Person (Tochter, Sohn, Geschwister), die bereits EL bezieht bei, resp. mit Euch zusammen, könnt Ihr bei der BILLAG AG ein **schriftliches Gesuch um Befreiung von der Gebührenpflicht einreichen** (aus Mitteilungen Aarau-Lenzb.)

Notwendig ist eine Bestätigung der zuständigen Ausgleichskasse (SVA, Abt. EL). Das Gesuch muss bewilligt werden, was einige Monate dauern kann. Die BILLAG kontrolliert in regelmässigen Abständen, ob die Voraussetzungen zur Gebührenbefreiung noch gegeben sind. [Tel. 0844 834 834](tel:0844834834) www.billag.com

3. Mehr Unterstützung

Familien, die ihr schwer behindertes Kind zu Hause pflegen, sollen besser unterstützt und entlastet werden, dies gemäss einer parlamentarischen Initiative des **Berner Nationalrates Rudolf Joder**.

Dies hat die Kommission des Nationalrates für „Soziale Sicherheit und Gesundheit“ am 16. August 2013 entschieden. Damit soll die Gesetzeslücke betreffend der finanziellen und organisatorischen Ungleichbehandlung von Familien, welche ihr schwer behindertes Kind zu Hause pflegen, möglichst zügig geschlossen werden. Insieme Schweiz begrüsst diesen Schritt und leistet Support bei der Realisierung eines neuen Gesetzesartikels.

4. Insieme Schweiz richtet Meldestelle zur Problematik von sexuellen Übergriffen und Gewaltvorfällen ein.

Seit einem Jahr ist die Fachstelle „Lebensräume“ auch verbandsinterne Meldestelle für Hinweise oder Verdachtsmomente auf sexuelle Übergriffe oder Gewalt. An die Fachstellenleiterin **Carmen Wegmann** können sich betroffene Menschen mit Behinderung, Angehörige oder gesetzliche Vertreter, sowie die Regionalvereine wenden. [Tel. 031 300 50 20](tel:0313005020) wegmann@insieme.ch

5. Ein Todesfall, der die Aargauische und Schweizerische Insieme-Familie bewegt



Am frühen 7. Oktober verstarb völlig überraschend der Patron der Aargauischen Insieme-Persönlichkeiten, Alfred „Fredy“ Isch, Geschäftsleiter der grossen Behinderten-Institution ARWO in Wettingen/Baden. Fredy war vor seiner Zeit in der ARWO 15 Jahre Präsident von Insieme Baden-Wettingen, zudem 8 Jahre Präsident von Insieme Schweiz und hat an allen Ecken und Enden Bedeutendes geleistet und auf die Wege gebracht für unsere behinderten Angehörigen. Allen von uns ist z.B. bekannt, dass unter seiner Ägide mit den Fernsehserien „Üsi Badi“ und „Üse Zoo“ sehr viel Öffentlichkeitsarbeit geleistet wurde.

Insieme Rheinfelden spricht seinen Hinterbliebenen und Insieme Baden-Wettingen das tiefe Beileid aus.

6. Kerzenziehen bei Insieme Aarau-Lenzburg in der Markthalle Färberplatz Aarau.

Mit grosszügigen Öffnungszeiten und einem 14-tägigen Engagement bieten die Aarauer Kolleginnen und Kollegen einen Advent-Event für Jung und Alt, für Stadt und Land.

Öffnungszeiten:

Freitag, 29. Nov.	16 - 22 Uhr
30. Nov. bis 14. Dez.	je 10 - 18 Uhr
Donnerstags	je 10 - 21 Uhr
Sonntag, 15. Dez.	10 - 16 Uhr

Gesucht Lagerplatz: Liebe Hausbesitzer, für gewisse Utensilien suchen wir an einem trockenen Ort einen Lagerplatz. Die Grundfläche für einige Kisten nimmt etwa den Platz von 2 Paletten ein. An der Wand sollten einige Bleche oder Bretter aufgestellt werden können (Breite 1m / Höhe 2m / Dicke 0.20m), ebenso eine Rolle Plastik. Wir sind überzeugt, dass sich gegen ein kleines Geschenk sicher ein Depot im Bezirk finden lässt. Die Keller der Vorstandsmitglieder sind langsam angefüllt mit Material. Meldet euch doch bitte bei einem Vorstandsmitglied! z.B. H. Meier 061 851 25 64 htmeier@bluewin.ch

